



II-10372 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

Tel. (0222) 711 62-9100

Teletex (232) 3221155

Telex 61 3221155

Telefax (0222) 73 78 76

DVR: 009 02 04

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5905/1-4/90

4786 IAB

1990-03-15

zu 4848 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Wabl und Genossen vom 23. Jänner 1990,

Zl. 4848/J-NR/90, betreffend "Errichtung von
Verladebahnhöfen zur Verlagerung des Transit-
verkehrs von der Straße auf die Schiene"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Welche Verladebahnhöfe sind im Planungsstadium?"

Im Planungsstadium befinden sich derzeit folgende Terminals:

- Tirol: Hall in Tirol
- Vorarlberg: Wolfurt (Zulegung eines zweiten Gleises für die Rollende Landstraße)
- Steiermark: St. Michael
Raum Graz (mögliche Standorte Seiersberg, Zettling, Weitendorf)

Spielfeld-Straß (nur als Übergangslösung für den Fall kapazitätsmäiger Engpässe bei der Verladeanlage Graz Ostbf.)

Zu Frage 2:

"An welchen Standorten sind die Planungsvorbereitungen soweit gediehen, daß die Bauarbeiten unmittelbar bevorstehen?"

Derzeit sind die Planungsvorbereitungen bei keinem Projekt so weit gediehen, daß die Bauarbeiten unmittelbar bevorstehen.

- 2 -

Zu Frage 3:

"An welchen Standorten, an denen schon gebaut wird, wird die Bauphase noch 1990/91/92 abgeschlossen sein ?"

Bei dem in Bau befindlichen Terminal Wörgl wird die Bauphase noch 1990 beendet sein.

Zu Frage 4 und 5:

"Welche Standorte sind an der Südstrecke südlich von Graz geplant und wie weit sind diese Standorte fixiert ?"

"Welche Gemeinden haben im Zusammenhang mit der Frage 4 bereits ihre Zustimmung gegeben ?"

Als möglicher Terminalstandort im Raum Graz stehen derzeit die Gemeinden Seiersberg, Zettling und Weitendorf zur Diskussion.

Eine Entscheidung bezüglich der Fixierung des Standortes - ist jedoch nicht gefallen.

Die Auswahl des endgültigen Terminalstandortes wird natürlich im Einvernehmen mit dem Land Steiermark sowie den betroffenen Gemeinden erfolgen.

Seitens der genannten Gemeinden wurde der Errichtung eines Terminals in ihrem Bereich bis dato noch nicht offiziell zugestimmt.

Wien, am 13. März 1990
Der Bundesminister
Streicher eh.

